

Science Slam 2014- Draft Report

Science Slam Club Basel

The poster features the word "SCIENCE" in large, bold, red letters at the top. Below it, the word "SLAM" is written in a similar style, with a stylized figure of a person in a dark suit and glasses. The figure's body is filled with a complex, glowing blue and green molecular structure, resembling a protein or a complex chemical molecule. The figure is positioned in the center, with the letters "S" and "L" of "SLAM" partially overlapping it.

**10.**  
**Oktober**  
**2014**  
20.00 Uhr

**Theater Basel**  
Kleine Bühne  
Ticket: CHF 10.- / Vorverkauf (Theater Basel) und Abendkasse

UNI BASEL  
syngenta  
INI  
skuba  
avuba  
NZZ CAMPUS  
NCCR Molecular Systems Engineering  
Sto

Freitag, 10. Oktober 2014, 20:00 Uhr

Kleine Bühne, Theater Basel

## Schlussbericht, Science Slam 2014

Der Science Slam Club Basel organisierte zum zweiten Mal einen Science Slam im Theater Basel als Gastvorstellung und als insgesamt vierte Vorstellung dieser Art in Basel. Der Science Slam ist ein Präsentationen-Wettstreit, bei dem Forschende aus verschiedenen Disziplinen die Möglichkeit haben, ihre Forschung einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Präsentationen wurden so gehalten, dass sie nicht nur für ExpertInnen verständlich waren – sie wurden auf eine witzige und verständliche Art den ZuschauerInnen vorgetragen. Um den Wettbewerbsfaktor zu vergrößern, wurden 50 Abstimmungsgeräte an das Publikum 50 verteilt. Dieses konnte nach jeder Präsentation über den Unterhaltungswert und den Informationsgehalt abstimmen.

Die Vortragszeit war limitiert, so dass den sieben Forschenden nur acht Minuten Zeit blieb, die Gunst des Publikums zu erobern. Vor diesen Vorträgen präsentierte der letztjährige Sieger Marc Creus den Modus des „Science Slams“ anhand eines Beispiels. Dabei erklärte er auch gleich das neu eingeführte Abstimmungssystem. Durch den Abend führte der Moderator Fabian Degen, der die SlammerInnen kurz vorstellte und nach jedem Slam auch die Abstimmungen durchführte. Folgende SlammerInnen traten am diesjährigen Science Slam auf:

Clara A'Campo „Mathematik im Interview“

Benjamin Plüss „GIS in Alltag und Forschung“

Jasmin Barman „Per Genmutation zum Vampir? Eine attraktive Hypothese bei Licht betrachtet“

Henry Woehrschimmel „The Hitchhiker's Guide to Chemicals in the Environment“

Karen Lavin „Do you see what I see“

Johannes Wilbretz „What's good about being single“

Elise Ledieu „Mosaic Coli: How to paint with bacteria“

Nach vier Präsentationen wurde eine 20 minütige Pause eingelegt. Auf die acht Präsentationen folgte eine Gastrede, gehalten von Gottfried Schatz, einem ehemaligen Direktor des Biozentrums. Er entzückte das Publikum mit seinen Worten über die Wissenschaft.

Zur Siegerin des Abends wurde Jasmin Barman gekürt. Sie konnte die meisten Stimmen für sich gewinnen. Doch nicht nur sie, alle SlammerInnen haben einen wichtigen Beitrag zum Gelingen dieses Abends beigetragen, der in einem ausverkauften Saal durchgeführt werden konnte.

## **Ziele des Science Slam**

Der Science Slam möchte die Forschung, die in der Region Basel betrieben wird, aus den Labors, Büros, Archiven usw. einem breiten Publikum vorstellen. Der Science Slam sollte unterhaltsam und lehrreich fürs Publikum sein, aber auch ein wettbewerblichen Charakter haben; gewinnen soll, wer sich und seine Forschung am besten verkauft.

## **Sponsoring**

Der Anlass wurde unterstützt und getragen von Syngenta, der Universität Basel, dem Swiss Nanoscience Institute, dem NCCR Molecular System Engineering, STA Travel, der Avuba, der Skuba, der NZZ campus und durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Vereinsmitglieder. Dabei traten STA Travel und NZZ campus als Preissponsoren auf.

Durch die grosszügige Unterstützung konnte der Ticketpreis bei CHF 10.— angesetzt werden.

## **Marketing/Kommunikation**

Die Kommunikation wurde in zwei Phasen organisiert. In einer ersten Phase wurden über Kontakte, Newsletters (Skuba, Avuba, Uni News und Mails an das Sekretariat der verschiedenen Departemente) und Flyers SlammerInnen gesucht.

Im Vorfeld der Veranstaltung wurde damit begonnen, Poster an verschiedenen Orten aufzuhängen (privat und durch die Kulturbox sowie in verschiedenen Instituten). Zusätzlich wurde der Anlass von der Skuba und der Universität Basel in ihren Newslettern erwähnt.

Kulturbox: 100 Plakate indoor; 25 Plakate outdoor

## **Science Slam Club Team 2014 in alphabetischer Reihenfolge**

Adrian Najer

Basil Hatz

Karen Lavi

Marc Creus

Martin Nussbaumer

Martin Rother

Patric Baumann

Raiko Stephan

Severin Sigg

Sven Kasper

**Appendices of Report of Science Slam 2014:** Snapshot of Theater online ticket office, BaZ news article, link to Telebasel TV documentary, snapshots of Facebook site / slammer profiles and selected feedback messages .



#### 4. Science Slam

Am Science Slam 2014 werden auch dieses Jahr WissenschaftlerInnen verschiedenster Disziplinen ihre aktuellen Forschungsthemen einem breiten Publikum näherbringen. Dies erfolgt jedoch nicht in ihrer Fachsprache, sondern verständlich und in einer unterhaltsamen Art. Das Publikum bestimmt den interessantesten und unterhaltsamsten Kurzvortrag am Ende des Abends.

Online Eintrittskarte kaufen bei Theater Basel

<http://www.theater-basel.ch/index.cfm/>

# «Volle Hütte» im Theater Basel

Wie beim «Science Slam» die Wissenschaft zur Stimmungskanone wurde

Von Michel Schultheiss

**Basel.** Wenn die Wissenschaft die Labors und Hörsäle verlässt, um auf der Bühne zu landen, klingt das schon mal vielversprechend. Genau darum ging es am Freitag beim vierten «Science Slam» im Theater Basel. «Man spricht über Wissenschaft und die Hütte ist voll», kommentierte der Moderator gleich zu Beginn die gut belegten Sitzreihen vor der Kleinen Bühne.

Humor, Performance und einfache Sprache statt Fachchinesisch: Nach diesem Prinzip wurden die Teilnehmer vor die Aufgabe gestellt, etwas aus ihrem Forschungsgebiet einem breiten Publikum näherzubringen. Sieben «Slammer» aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen traten gegeneinander an. Dabei wurde das Prinzip des «Poetry Slam» übernommen: Jeder Vortragende hatte ein Zeitlimit, und das Publikum nahm die Bewertung vor. Benotet wurden jeweils sowohl der Informationsgehalt wie auch den Unterhaltungswert.

So verschieden die Themen waren, so unterschiedlich wurden sie auch vermittelt. So erklärte etwa Benjamin

Plüss das Geografische Informationssystem unter Zuhilfenahme der Simpsons: Anhand eines Stadtplans von Springfield, der Heimat der Zeichentrickfamilie, gab er Einblick in sein Fachgebiet. Als Running Gag funkte dabei stets eine besserwisserische Lisa Simpson dazwischen.

## Erster Preis für Vampir-Idee

Während der Molekularbiologe Johannes Wilbertz die Beschaffenheit einer Zelle mit einem gepackten Rucksack demonstrierte, erklärte Karen Lavi den blinden Fleck, indem sie die Zuschauer zu optischen Selbstversuchen animierte. Clara A'Campo wiederum trug ein Gedicht an die Mathematik vor und Elise Ledieu zeigte auf, wie Bakterien dressiert werden können und spannte dafür das Publikum ein.

Den ersten Preis holte sich schliesslich die Molekularbiologin Jasmin Barman. In ihrem Beitrag ging sie der Frage nach, ob der Mensch zum Vampir mutieren könnte. Porphyriekranke brauchen schliesslich auch Blutzufuhr und meiden das Sonnenlicht – könnten die also nicht etwa unter die Blutsauger fallen? Mit wissenschaftlichen Mitteln

stellte sie klar, weshalb diese Hypothese zwar attraktiv, doch nicht haltbar ist. Ein Vortrag, der die Wissenschaft mit dem Vampir-Hype um «Twilight» zusammenbrachte – diese Idee konnte beim Publikum punkten.

Den zweiten Platz erreichte der Umweltwissenschaftler Henry Wöhrschimmel. Mit einer aufwendig gestalteten Power-Point-Präsentation schickte er den chemischen Giftstoff PCB auf die Reise und beschrieb dessen Weg vom Unglück von Schweizerhalle bis in unsere Nahrungskette.

## Ein Haufen wilder Tiere

Zum Schluss des «Science Slam» trat der renommierte Biochemiker Gottfried Schatz als «Ehrenslammer» auf und hielt ein engagiertes Plädoyer für die freie Forschung. Wissenschaft sei schliesslich kein Gestell mit fertig abgepacktem Wissen. «Sie ist eher wie ein Haufen wilder Tiere, die gegen die Gitter ihrer Käfige anrennen und ständig Neues zeugen», stellte er in starken Bildern klar.

Wissenschaft als kreatives Moment – ein Punkt, der den «Science Slam» gut abrundete.

telebasel

24. Jänner - 7. Hornig 2015  
Volkshaussaal Basel

Basel: 11:21 Uhr | 09.12.2014 | Newsletter

SUCHE

ON AIR  
seit 11:20 Uhr  
BKB-Invest

- HOME
- TV-ARCHIV
- PROGRAMM
- SENDUNGEN
- SERVICE
- WERBUNG
- ÜBER TELEBASEL
- KONTAKT

03:13 18:40

telebasel mash TV share

**Martin Nussbaumer**  
Organisator von Science Slam Basel

03:16 18:40


Snapshots von „Mash TV“, Telebasel.

<http://www.telebasel.ch/de/tv-archiv/&id=366875892>



Science Slam Club Basel

Marc Home 20+ Find Friends



SCIENCE SLAM

Science Slam Club Basel  
Community

Like Follow Message

Timeline About Photos Likes More

PEOPLE >

51 likes

Martin Nussbaumer likes this.

Post Photo / Video

Write something...

Post

Snapshot of Facebook Page



**Science Slam Club Basel**

October 7

Like Page

Slammer #1 Clara A'Campo, studied art history and sociology. She is looking forward to talk about Mathematics Interview.



slammer #2 is Benjamin Plüss, he started studying environmental sciences at ETH a couple years ago. After the first years he realized that there is a huge gap between what research is and what non science people think that it is. So he thought maybe he could change that a little bit.

"I truly believe that it is necessary to explain research to non-scientists. There are several benefits for both sides. First, I benefit from having to think about what my research project is really about and how I should explain it in an easy way. Second, there are often good questions from the audience, which are enlightening. Third, I hope that non-scientists gain an increased understanding and appreciation of science, including realising that what we do may be interesting and even useful, although it is nothing "magical!".

don't miss his slam - GIS in everyday life and research



slammer #3, Jasmin Barman:

"Ich bin Biologin und arbeite und forsche in Zürich am Schweizer Referenzzentrum für Porphyrien. Das sind angeborene Stoffwechseldefekte, bei denen je nach Form schon wenige Minuten am Sonnenlicht zu Verbrennungen der Haut führen und die meisten Medikamente fatale Reaktionen auslösen können. Da es sich um sehr seltene und interessante Gendefekte handelt, versuche ich die Porphyrien mittels Science Slams bekannter zu machen"  
Per Genmutation zum Vampir? Eine attraktive Hypothese bei Licht betrachtet. Friday, 8pm.



slammer #4, Henry Woehrschimmel is an Environmental Scientist. After graduating from ETH Zurich he worked for a couple of years at the Mexican Environmental Ministry on air pollution research. Back in Switzerland, he focused his research on global modeling of chemical pollution. Today he is working at an environmental consulting company in Zurich.

"I started science slamming 1.5 years ago because I considered it a real challenge. Now I continue slamming 'cause I got addicted to it"  
Henry will talk about "Chemicals in the Environment"



Karen Lavi, slammer #5, will try to convince you that what you see, it not real.

After spending most of her life as a computer geek, and making a living by attacking servers of companies to find their weak points, she decided that attacking the daunting question of what happens inside our brains is the next challenge for her.

By an unexpected chain of events, she came to Basel two years ago to pursue her PhD in neuroscience, while her university and advisor are actually in Israel. In her daily life, Karen is trying to understand how sensory stimuli stamp their meaning in the brain. In parallel to her studies, Karen continues to be involved in other loves of hers - science communication, learning Swiss German and organizing alternative theme parties.



Johannes Wilbertz is slammer #6.

After having spent the majority of his life in Germany, he moved to the Netherlands to study Molecular Biology in Groningen and Nijmegen. For his diploma thesis he moved to Boston, USA where he encountered the world of science communication in a very different way and he decided he also wanted to learn the "art" of making science fun and accessible. With this in mind, he relocated to Basel to pursue a PhD degree in the field single-molecule microscopy. "Because many people don't know what this means, I decided to explain it during this year's science slam!"



slammer #7 is Elise Ledieu. Elise is a master student at ETH Zurich. "I am studying something that is obscure to most people, namely Computational Biology and Bioinformatics. This summer, I had the opportunity to take part in an amazing project: Mosaicoli." on Friday she will talk about "MOSAIC COLI: How to paint with bacteria"





## SELECTED PERSONAL FEEDBACK.








Extract from Email of 16.10.2014 from Gottfried (Jeff) Schatz, Guest Speaker:

“(...)First of all, congrats on this wonderful event. I enjoyed it immensely and also admired your personal slam contribution..(...) I am glad that my talk was well received. Thanks for inviting me to this great event.

All the best

Jeff,,











Snapshot from Email of 12.10.2014 from Jasmin Barman, Winner of the Science Slam 2014:

From Jasmin Barman   
Subject **Re: Important info for Friday's Science Slam**  
To Henry Wöhrschimmel <henry.woehrschimmel@gmail.com> , claraacamp@gmail.com , Plüss Benjamin , Ledieu Elise , Wilbertz, Johannes , scienceslam , 3 more Other

Dear science slam club Basel and theatre Basel staff,

Thank you very much for the perfect organisation and support, I enjoyed the location and atmosphere of the evening very much!

Snapshot from Email of 11.10.2014 from Henry Wöhrschimmel, Participant in the Science Slam 2014:



From Henry Wöhrschimmel <henry.woehrschimmel@gmail.com>   
Subject **Re: Important info for Friday's Science Slam**  
To Lavi, Karen , Plüss Benjamin , claraacamp@gmail.com , Ledieu Elise , Jasmin Barman , Wilbertz, Johannes , scienceslam , Martin Nussbaumer , Me 

Hi Slammers and Organizers

Thanks a lot for this really nice evening yesterday, I enjoyed it very much! And again congratulation to Jasmin, good job!  
I hope to see you again some time soon

cheers  
Henry

Personal feedback from Dr Martin Hicklin, Science Writer, Basel:

  
**Martin Hicklin**  
Science Writer  

---

Congratulation Your science slam seems to become a great success. As far as I can see in the BaZ.  
Martin Hicklin